

Aufsuchende ambulante Erziehungshilfen – zwischen starker Identifikation mit dem Arbeitsfeld und „Verabschiedung“

Gibt's noch was dazwischen?



...zwischen Arrangieren mit dem
Arbeitsfeld aufsuchender HzE
und dem Verlassen:

**Aber gibt es noch etwas
dazwischen? Was braucht es,
was ist zu tun, um die Arbeit,
die man gern macht, nicht
aufgeben zu müssen?**

Abstimmung zur Organisation in (fach-)politischen Interessensvertretungen unter den anwesenden TN (N=182)

Systemisch Arbeitende (N= 153)

1. Bin organisiert **82**
2. War organisiert **6**
3. Bin nichts von Beidem,
finde es aber wichtig
organisiert zu sein **38**
4. Nichts von alledem **27**

Nicht systemisch Arbeitende (N=29)

1. Bin organisiert **10**
2. War organisiert **0**
3. Bin nichts von Beidem,
finde es aber wichtig
organisiert zu sein **10**
4. Nichts von alledem **9**

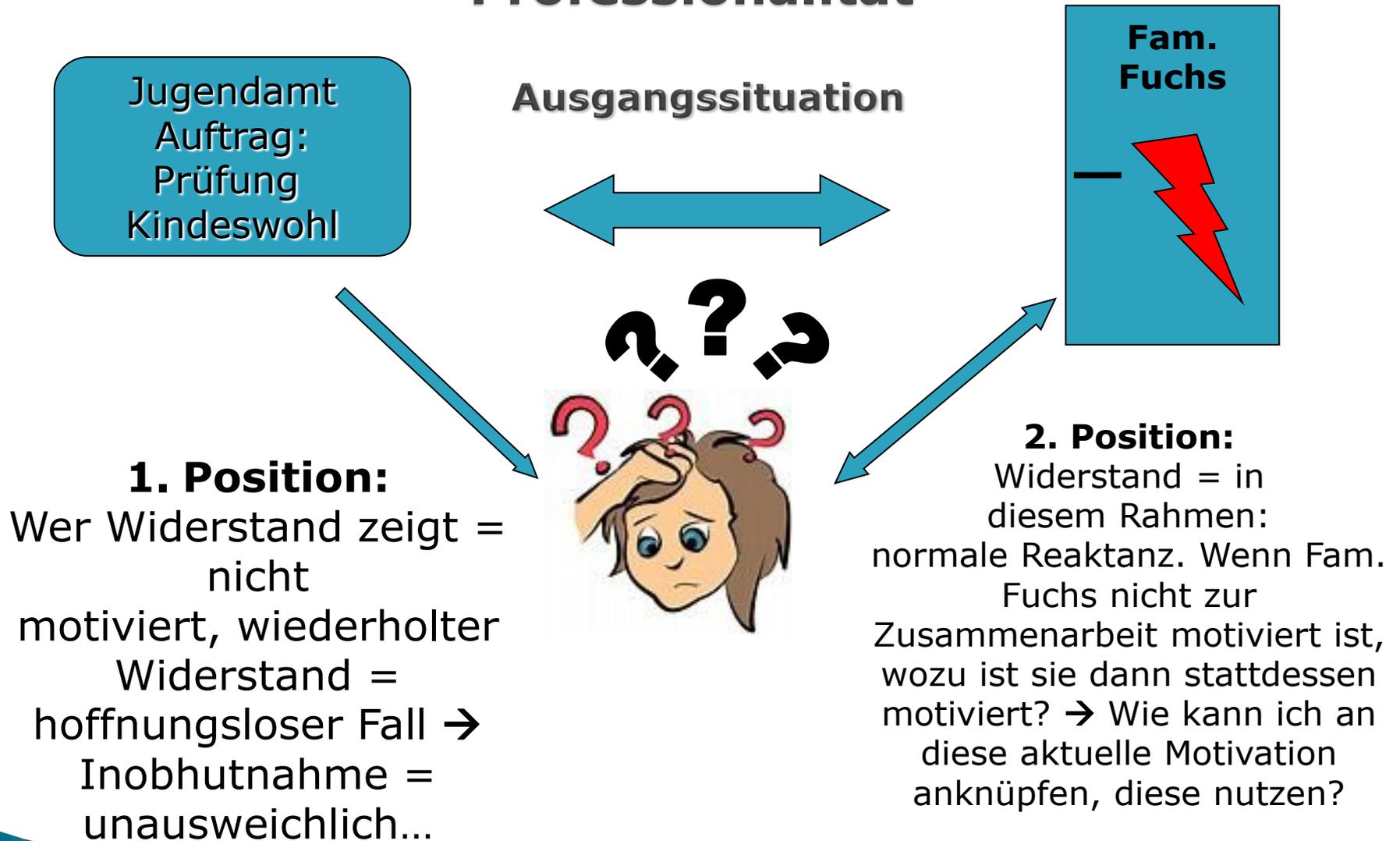


Drei Fragen



1. Was bedeutet ein hohes Maß an Verantwortung, Fachlichkeit und Professionalität im Kontext der aufsuchenden HzE?
2. Welche Bedeutung haben dabei die Arbeits- und Rahmenbedingungen und wer ist für ihre Sicherung verantwortlich (zu machen)?
3. Wie ist es dabei um eine wertschätzende, wechselseitige Kultur des Zuhörens, Verhandelns, des Austauschs und der Kommunikation, sowohl innerhalb als auch außerhalb des Trägers bestellt?

1. Verantwortung, Fachlichkeit und Professionalität



1. Verantwortung, Fachlichkeit und Professionalität

→ Verantwortungs-Bewusstsein

hinsichtlich der Bedeutungsgebungen, durch die aufsuchende Familienhilfe, da diese ausschlaggebend für Entscheidungen der Institutionen sein können.

Institutionen handeln nicht aufgrund von Verhalten der Familien, sondern auf der Basis der Bedeutung, die dem Verhalten, durch die aufsuchenden Hilfen gegeben werden.

Lebensbewältigungsanforderungen

Pandemiemaßnahmen:

- Homeschooling
- Beengtes Wohnen
- Anforderungen Hygiene
- Fehlender Peerkontakt
- Fehlende kostenlose Mahlzeiten f. Kinder
- Auseinandersetzen mit Angstschürerei gegenüber den Kindern
- Kontakteinschränkungen gegenüber erweiterter Herkunftsfamilie...

Teuerung / Inflation:

- + 7,4 % zum Vormonat März 2023
- **Folgen:** Verarmung, Obdachlosigkeit, Benachteiligung, Ausschluss aus Zugangssystemen...

**Fam.
Fuchs**



Belastungen durch Krieg und Krisen:

- Klimakrise
- Atomares Wett- und Aufrüsten
- Angst vor Ausweitung des Krieges
- Zukunftsängste
- Angst vor steigenden Mieten durch neue Gesetzeserlasse (Heizungsgesetz)

...

1. Verantwortung, Fachlichkeit und Professionalität

→ Überlegung, wie Lebensbewältigungsanforderungen, neben Erziehungsansprüchen an die Familien, in die Arbeit einzubinden sind.

→ ...wie sich eine kontextfreie Betrachtung (bzgl. der Lebensressourcen) von alleinigem(n) Erziehungsverhalten / -kompetenzen auf die Ingangsetzung von Veränderungen in Familien auswirken.

1. Verantwortung, Fachlichkeit und Professionalität

Woran sind Professionalität und Fachlichkeit demzufolge zu messen?

- ▶ spezifisches Wissen und Können, (Selbst-) Reflexion, eigene Anteile am evtl. (noch) stagnierenden Hilfeprozess hinterfragen / reflektieren
- ▶ grundsätzliche Fähigkeit, ein Arbeitsbündnis mit der betroffenen Familie herzustellen und herauszufinden, was für die Familien wichtig und bedeutsam ist
- ▶ Politisches Verständnis als Teil einer beruflichen Identifikation

2. Bedeutung der Arbeits- und Rahmenbedingungen + Verantwortlichkeit für deren Sicherung

Fehlende Vergütung von Vor- und Nachbereitung außerhalb der Flst., Arbeits- und Termindruck, unzureichende Supervision, Fallzahlen, Personalmangel, z.T. Lohn ohne Tarifbindungen...



Je nach Bundesland, Zahlung nach Kassenlage, Schwerpunktsetzungen durch Kommunen, Geld nicht unbedingt dort, wo viele Fam. mit Bedarf leben

2. Bedeutung der Arbeits- und Rahmenbedingungen + Verantwortlichkeit für deren Sicherung

- Träger sind verantwortlich, Bedingungen zu schaffen, die professionelle aufsuchende Hilfe ermöglichen
- Aufsuchende Helfer:innen sind verantwortlich dafür, die erforderlichen Bedingungen bei ihren Trägern einzufordern, um sowohl den staatlichen Auftrag als auch den Auftrag der Familien zu erfüllen

3. Kultur des Zuhörens, Verhandeln und der Kommunikation

Wo habe ich Räume, in denen ich mich mit Gleichgesinnten austauschen und zusammentun kann?

Wenn ich nicht innerhalb des Trägers diesen Raum finde, welche Möglichkeiten anderweitiger Vernetzung und des Austausches habe ich?

Welches Klima des Austausches herrscht in meinem Träger? Hören wir einander zu? Kann ich offen und auch kritisch über meine Fallarbeit und in kollegialen Fallberatungen sprechen? Wenn ich mich für die Verbesserung von Bedingungen in meiner aufsuchenden Arbeit engagiere, wer unterstützt dies und wer boykottiert, sabotiert oder / und ignoriert dies? ...



3. Kultur des Zuhörens, Verhandeln und der Kommunikation

→ Von Ohnmacht zur „Macht der Beziehungen“ durch wechselseitiges Zuhören, Eingehen auf Anliegen und Bedürfnisse → damit Solidarität + Aktionsmacht schaffen (zit. nach P.U. Wendt 2021, 293 ff., In: Lutz et al. 2021)

Der Ort dafür liegt bei jeder aufsuchenden Familienhelfer:in. Der Zeitpunkt damit anzufangen, ist jetzt!

Quellen

- ▶ **Conen M.-L.** (2011): Ungehorsam – eine Überlebensstrategie. Professionelle Helfer zwischen Realität und Qualität. Carl-Auer-Systeme Verlag Heidelberg
- ▶ **Conen M.-L.** (2022): Vortrag: Wir könnten, wenn man wollte – Notwendige Konzeptbestandteile ambulanter Hilfen. <https://www.s-inn.net/veranstaltungen/ist-den-ambulanten-erziehungshilfen-noch-zu-helfen> (letzter Abruf, 18.04.2023)
- ▶ **Conen M.-L. / Cecchin G.** (2022): Wie kann ich Ihnen helfen, mich wieder loszuwerden? Therapie und Beratung mit unmotivierten Klienten und in Zwangskontexten. 8. Auflage. Car-Auer-Verlag Heidelberg
- ▶ **Lutz R./ Steinhaußen J./ Kniffki J.** – Hrsg. (2021): Corona, Gesellschaft und Soziale Arbeit. Neue Perspektiven und Pfade. Weinheim Basel
- ▶ **Prasad N.** (2017): Soziale Arbeit als Menschenrechtsprofession im Kontext von Flucht. In: GebrandeJ. et al. (Hrsg.): Kritisch ambitionierte Soziale Arbeit. Intersektional praxeologische Perspektiven. Weinheim Basel S. 349. 368
- ▶ **Seithe M.** (2012): Schwarzbuch Soziale Arbeit. 2. Auflage. Leverkusen: VS Verlag Sozialwissenschaften
- ▶ **Seithe M.** (2013): Zur Notwendigkeit der Politisierung der Sozialen Arbeit. In: Sozialmagazin 38, 1-2, S. 24 - 31
- ▶ **Seithe M. / Heintz M.** (2020): Dekonstruktion der Kinder- und Jugendhilfe. Droht uns eine Hartz IV – Kinder- und Jugendhilfe? In: Sozial Extra 15 /2, S. 42-46
- ▶ **Staub-Bernasconi S.** (2007): Vom beruflichen Doppel- zum professionellen Trippelmandat. Wissenschaft und Menschenrechte als Begründungsbasis der Profession Soziale Arbeit. In: Zeitschrift für Sozialarbeit in Österreich (SIO), S. 8 - 17
- ▶ **Wolf K.** (2022): Vortrag: Ambulante Erziehungshilfen in Not? Eine vorläufige Diagnose. <https://www.s-inn.net/veranstaltungen/ist-den-ambulanten-erziehungshilfen-noch-zu-helfen> (letzter Abruf, 15.04.2023)
- ▶ **Ziegler H. (2022):** Vortrag: Wirkungsevaluation zu aufsuchenden Familienhilfen. <https://www.s-inn.net/veranstaltungen/ist-den-ambulanten-erziehungshilfen-noch-zu-helfen> (letzter Abruf, 15.04.2023)

